

# Eine Kooperation der Kita-Fachkräfteverbände in Deutschland

---



Verband für  
Kitafachkräfte  
NRW



Verband  
KiTa-Fachkräfte  
Rheinland-Pfalz



F KiTa-  
fachkräfteverband e.V.  
Niedersachsen - Bremen



VERBAND  
KITA-FACHKRÄFTE  
BAYERN  
*Fachlich. Stark. Verbunden.*

06.06.2026

## Stellungnahme der Kita-Fachkräfteverbände zum bundesweiten Projekt „Klasse 0 – fit für die Einschulung“

Seit Jahren steigt die Zahl der Kinder, die bei den Schuleingangsuntersuchungen auffallen und mit Defiziten in die erste Klasse kommen.

Dem soll zukünftig begegnet werden, indem Vorschulkinder von Lehrkräften in Schulen für einige Stunden wöchentlich gefördert werden.

Dieses Vorgehen halten wir als Kita-Fachkräfteverbände, deren Mitglieder täglich in den Kitas der verschiedenen Bundesländer ihren Dienst tun, für nicht nachhaltig und bemängeln, dass es die grundsätzlichen Probleme des Kita-Systems außer Acht lässt.

Die strukturellen Mängel verhindern vielerorts, dass Kitas ihrem gesetzlichen Auftrag, jedes Kita-Kind zu bilden, zu erziehen sowie seinem Entwicklungsstand gemäß zu betreuen und zu fördern, uneingeschränkt nachkommen können.

Seit Jahren engagieren sich unsere Kita-Fachkräfteverbände gemeinsam mit vielen anderen Kita-Akteuren für eine Kita-Politik, welche die fachlichen Mindestanforderungen an eine gute Kita-Qualität umsetzt (siehe z.B.: Die gute Kita -Handlungsempfehlungen für die Frühpädagogik/ Verlag Herder). In unserer täglichen Arbeit erleben wir dagegen, dass sich die Rahmenbedingungen kontinuierlich verschlechtert anstatt verbessert haben. Der quantitative Ausbau (längere Betreuungszeiten und der Ausbau der U3 Betreuung), aber auch die Multidiversität in Kitagruppen aufgrund inklusiver Aufgaben, führen zu neuen Anforderungen. Personalschlüssel und oft auch Räumlichkeiten wurden bisher nicht adäquat angepasst

Kitas sind das Fundament unseres Bildungssystems. Was in den ersten Lebensjahren veräußt wird, ist auch in der geplanten Klasse Null bereits nicht mehr so leicht aufzuholen. Nachhaltiges Lernen im frühkindlichen Bereich gelingt am besten im Kontext vertrauensvoller Beziehungen. Es geht darum, die Fragen und Interessen der Kinder aufzugreifen, Impulse zu geben, spannende Lernerfahrungen zu bieten und gemeinsam die Welt zu entdecken.

Erzieherinnen und Erzieher werden jahrelang mit fröhpädagogischem Schwerpunkt theoretisch und praktisch in Fachschulen sowie in Kitas ausgebildet und haben damit vielfältige didaktisch-methodische Kompetenzen im Umgang mit Kindern im Kita-Alter erworben. Die Frage ist, wie viel Zeit und Raum Kita-Fachkräften für eine qualifizierte pädagogische Arbeit bleiben. Aufgrund von Personalmangel, aber auch unzureichenden Personalschlüsseln wird pädagogische Förderung im Kita-Alltag häufig zugunsten einer reinen Aufsicht im Sinne von satt, sauber und unverletzt zurückgestellt, um die Betreuungszeiten überhaupt gewährleisten zu können. Der Mangel an Zeit und persönlicher Zuwendung ist einer altersgerechten Entwicklung und der bestmöglichen Entfaltung kindlicher Potentiale nicht zuträglich.

Für die Kita-Praxis stellt sich beim Projekt „Klasse 0“ zudem die Frage, welche personellen Ressourcen notwendig sind, um Kinder zum Förderunterricht in die Schule und wieder zurück in die Kita zu begleiten, bzw. ob es die pädagogische Arbeit in den Kitas zusätzlich einschränkt, weil Fachkräfte die Begleitung der Hin- und Rückwege übernehmen müssen und in dieser Zeit in der Kita fehlen.

Kitas haben den gesetzlichen Auftrag, Bildungseinrichtungen zu sein und die kindliche Entwicklung nicht nur im letzten Jahr, sondern vom ersten Kita-Tag an gut zu begleiten. Deshalb fordern wir, Kitas personell und räumlich so auszustatten, dass sie die fröhpädagogisch wohlgedachten und wertvollen Bildungspläne oder Bildungs- und Erziehungsempfehlungen ihres Bundeslandes auch tatsächlich umsetzen und den Bedarfen der verschiedenen Altersgruppen gerecht werden können.

Im Rahmen des Kooperationsgebotes von Kitas und Grundschulen stehen wir einer engeren Zusammenarbeit von Lehrkräften und Kita-Fachkräften offen gegenüber. Aber auch dafür braucht es Zeit und Raum, der aktuell nur unzureichend vorhanden ist.

Als Expertinnen und Experten des Kita-Alltags bringen wir unsere Erfahrungen und fachliche Expertise gern in den bildungspolitischen Diskurs mit ein. Für Gespräche über die notwendigen Rahmenbedingungen für eine hochwertige frühkindliche Bildung sowie die Frage, wie Maßnahmen in der Kita-Praxis sinnvoll und nachhaltig umgesetzt werden können, stehen wir zur Verfügung.

Zur Kontaktaufnahme und für einen weiteren Austausch wenden Sie sich an unsere Ansprechpartnerinnen:

*Claudia Theobald*

Rheinland-Pfalz  
info@kitafachkraefteverband-rlp.de

*Melanie Krause*

Niedersachsen/Bremen  
info@kfkv-niedersachsen-bremen.de

*Anja Brackow*

Baden-Württemberg  
info@verband-kitafachkraefte-bw.de